

BODENSEESKI und WAKEBOARD-CUP 2014



Fotos A.März

Samstag, den 26.07.2014 09.00 Uhr Konstanz DSMC/Clubgelände beim SeaLife

ausgetragen durch

DSMC / Internationales Komitee DER BODENSEESKI

Anmeldung

bis 22.07.2014 unter doodle link:

<http://doodle.com/9qfg8k37hkfv8x45>

Wettkampf- Start am 26.07.2014 ab 10.00 Uhr

Voraussetzungen

Tiefwasserstart

Wasserskifahren auf Doppel – Monoski, Wakeboard, etc.

Teilnehmer

Wasserskifreaks aller Altersklassen und Fanclub

Kategorien

Kinder	bis 10 Jahre gemischt
Jugendliche	bis 16 Jahre weiblich / männlich
Erwachsene	bis 35 Jahre weiblich / männlich
Erwachsene	ab 35 Jahre weiblich / männlich
Wakeboard	gemischt allgemein/ gemischt mit Sprungwertung
Funklasse	Gemischt

Mitzubringen

Wasserski, Wakeboard etc. (nur wenn vorhanden)
Anzug (sofern vorhanden)
Schwimmwesten und Wasserski können mitbenutzt werden

Startgeld

10 Euro (vor Ort)

Verpflegung

auf dem Gelände (Unkostenbeitrag)

Parkplätze

öffentliche Parkplätze LAGO oder Schweizer Seite: Parkplätze Eisstadion

Durchführung

bei (fast) jedem Wetter / kein Ausweichtermin

Auskunft am Veranstaltungstag

ab 8.00 Uhr telefonisch unter 0041 78 638 89 02

Weitere Informationen bei

Susanne Wünschmann 0041 91 743 31 19 wuenschmann@ticino.com

Infos zum Bodenseeski www.ibm.v.com Bodenseeski

Alle sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen, glattes Wasser und gutes Wetter!

DSMC und Internationales Komitee der Bodenseeski

Reglement für den "Bodenseeski - Cup" :
(gemäß Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 19. Mai `95)
(Änderung durch den Vorstand am 13.07.2002)

Spezialdisziplin ohne Bojenfeld. Gewertet wird die Anzahl der abgeschlossenen Überquerungen der Heckwelle des Bootes in einem Zeitraum von 20 Sekunden mit einem oder zwei Ski, wobei die turns einwandfrei außerhalb der Heckwelle ausgeführt sein müssen, das heißt die Welle muss von außen mit der Skispitze angeschnitten werden. Eine Überquerung gilt als abgeschlossen, wenn Läufer und Ski vollständig außerhalb der Heckwelle sind.

Die Bootsgeschwindigkeit beträgt 40 Km/h.
Läufer bis 50 kg Körpergewicht können auch eine geringere Geschwindigkeit wählen.
Die Leinenlänge ist für alle Läufer mit 18 Metern fest vorgegeben.

Die Zeitnahme setzt ein mit dem ersten Verlassen der Heckwelle, das (wenn möglich zwischen zwei Bojen von 50 Metern Abstand) an einem vom Läufer frei zu wählenden Punkt erfolgen kann. Der Beginn und das Ende der Zeitnahme wird durch ein optisches oder akustisches Signal bekannt gegeben. Die Zeitnahme erfolgt durch die zwei Schiedsrichter, einer davon befindet sich im Boot und löst die Zeitnahme aus. Die Schiedsrichter müssen die Anzahl der Überquerungen einstimmig nennen, sonst ist der Lauf zu wiederholen. Jeder Läufer hat zwei Durchgänge zu fahren, die Summe der Überquerungen zählt in der Rangliste. Bei Stürzen werden die Überquerungen bis zum Sturz gewertet.

Der vom Komitee mit der Durchführung des Wettkampfes beauftragte Club stellt neben dem Revier das Zugboot (zugelassenes Wasserskiboot), den Fahrer und ggf. Slalomleinen. Die Verwendung eigener Boote im Wettkampf ist nicht zulässig.

Der "Bodenseeski-Cup" wird in den Kategorien

Jugend (U16) männlich / weiblich

Erwachsene (U 35) männlich / weiblich

Senioren männlich / weiblich

ausgetragen. Die Altersgruppenzugehörigkeit wird nach Jahrgängen festgelegt. Es wird in jeder Kategorie (also 6 Kategorien) Gold / Silber / Bronze vergeben.

Die **Fun - Kategorie**, die erstmals 1995 eingeführt wurde, ist eine gemischte Kategorie, in der es keine Alterszugehörigkeit gibt, sowie die Anzahl der Fahrer und das Fahrgerät frei wählbar sind.

Kategorie **Wakeboard** neu ab 2002 gemischt und keine Alterszugehörigkeit.

BODENSEESKI-CUP 2014

Startnummer _____

Kategorie (bitte ankreuzen)

Kinder U10 gemischt <input type="checkbox"/>	Jugendliche U16 weibl. <input type="checkbox"/>	Jugendliche U16 männl. <input type="checkbox"/>	Erwachsene U32 weibl. <input type="checkbox"/>	Erwachsene U32 männl. <input type="checkbox"/>	Erwachsene Ü32 weibl. <input type="checkbox"/>	Erwachsene Ü32 männl. <input type="checkbox"/>	Wakeboard gemischt <input type="checkbox"/>	Funkategorie gemischt <input type="checkbox"/>
--	---	---	--	--	--	--	---	--

Kategorie neu!!!! Wakeboard-CUP gemischt mit Sprungwertung

Wakeboard gemischt mit Sprung- wertung <input type="checkbox"/>
--

Name, Vorname : _____

Club : _____

Bei der Fun-Kategorie bitte alle Teilnehmer

Infos zur Nummer Fun Kategorie für den Kommentator (Sportgerät, Teilnehmer ,etc.)

Alter : _____

Geburtsdatum : _____

Regeln – Bodensee Wakeboard Cup

A. Generelles

1. Gefahren werden 2 Runden (ein heat). Jede Runde dauert 30s-40s je nach Revier.
2. In jeder Runde zeigt der Läufer jeweils eine Kombination von klassifizierten Tricks.
3. Jede Runde besteht aus einer Trick- und einer Choreografie-Wertung.
4. Ziel ist es in jeder Runde so viele Punkte wie möglich zu erreichen.
5. Die Wertung aus beiden Runden ergibt die Gesamtwertung.
6. Sieger ist derjenige mit den meisten Punkten aus beiden Runden.
7. Die Bootsgeschwindigkeit und die Leinenlänge kann von jedem Läufer frei gewählt werden. Die eigene Leine und Hantel kann jeweils benutzt werden.
8. Es wird ein Wakeboard-Boot zur Verfügung gestellt, bei dem alle Teilnehmer mit den gleichen Bedingungen gezogen werden. Die Verwendung eigener Boote im Wettkampf ist nicht zulässig.
9. Die Wertung erfolgt durch mind. zwei Schiedsrichter, je einer im Boot und einer an Land. Die Punkte beider Schiedsrichter in der Trickwertung müssen übereinstimmen.

B. Trick-Wertung

1. Die einzelnen Tricks sind in Gruppen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade unterteilt. Je höher der Schwierigkeitsgrad ist, desto mehr Punkte gibt es für den entsprechenden Trick.
2. Stürzt der Läufer bei der Ausführung eines Tricks, gibt es für diesen Trick keine Punkte und die Runde ist beendet.
3. Die bis dahin erzielten Punkte werden dann für diese Runde gewertet.

C. Choreografie-Wertung

1. Die Choreografie-Wertung ergibt sich durch die Anzahl der Tricks und die Bewertung des Gesamteindrucks.
2. In jeder Runde müssen mindestens drei verschiedene Tricks gezeigt werden.
3. Jeder Trick wird nur einmal pro Runde gewertet.
4. Pro Trick erhält der Läufer einen Punkt. Dadurch ergibt sich eine Punktzahl von mindestens 3 Punkten.
5. Für jeden zusätzlichen Trick pro Runde erhält der Läufer einen weiteren Punkt.
6. Die Bewertung des Gesamteindruckes ergibt maximal 3 weitere Punkte.

1 Punkt: Choreografie erkennbar, jedoch unsichere Ausführung

2 Punkte: gute Choreografie und gute Ausführung

3 Punkte: sehr guter Choreografie und sehr sichere Ausführung

D. Gesamtwertung

1. Die Summe der Punkte aus der Trick-Wertung und die Summe aller Punkte aus der Choreografie-Wertung ergeben die Gesamtpunkteanzahl. Für die Gesamtwertung werden die Wertungen beider Schiedsrichter herangezogen.

Gemäss Beschluss durch den Vorstand des Internationalen Komitee DER BODENSEESKI erstellt am 17.05.2012.

Trick-Wertung

Gruppe 1 - 1 Punkt	
Trick	Wertung
surface 180 (switch) regular	1
surface 180 (switch) goofy	1
Olli regular	1
Olli goofy	1
butterslide front	1
butterslide back	1
heelside one wake jump	1
toe side one wake jump	1

Gruppe 2 - 2 Punkte	
Trick	Wertung
Olli 180 regular	2
Olli 180 goofy	2
Olli Blind 180	2
heelside 180	2
toe side 180	2
riding blind	2
one wake blind 180	2

Gruppe 3 - 3 Punkte	
Trick	Wertung
heelside two wake	3
toeside two wake	3
two wake 180	3
two wake blind 180	3
heelside frontside 360	3
heelside backside 360	3
two wake & grabs	3

Gruppe 4 - 4 Punkte	
Trick	Wertung
inverts	4